



**Was ist Ihre Sehnsucht?** Am Beginn des Weges soll jede/r so unverschämt sein, darum zu bitten, was sie/er wirklich haben will. So werde man hineingenommen in einen persönlichen Umwandlungsprozess. So lerne man die Welt mit den Augen Jesu Christi zu sehen. Dabei darf mit der göttlichen Geisteskraft gerechnet werden.

HANNES MÄSER / KKV

## Wege nach innen gehen und begleiten

Der Referent für Spiritualität im Pastoralamt und Exerzitienbegleiter Thomas Netzer-Krautsieder bietet im Jahr 2022 die Möglichkeit, in einem Kurs tiefer in die spirituellen Übungen im ignatianischen Geist einzutauchen. Das KirchenBlatt hat dazu ein Interview geführt.

WOLFGANG ÖLZ

### Warum empfehlen Sie ihren Kurs in spirituellen Übungen?

**Thomas Netzer-Krautsieder:** Es ist die Frage, was unsere Seele nährt und befriedigt. Wir machen die Erfahrung, es ist nicht das Anhäufen von vielen Dingen, auch nicht das Vielwissen, sondern das „Verspüren und Verkosten der Dinge von innen her“, wie es Ignatius ausdrückt.

### Im Geiste von Ignatius soll man um das bitten, was man ersehnt. Ist das unverschämt?

**Thomas Netzer-Krautsieder:** Im Kindesalter ist es den meisten von uns ausgetrieben worden: „Du darfst nicht so unverschämt sein und sagen, was du wirklich haben willst!“ Ignatius regt aber genau das an. Am Beginn jeder Betrachtungszeit soll ich mich darauf besinnen, was mein tiefstes Sehnen ist und auch ganz konkret darum bitten. Das fordert heraus, ist ein Wagnis, rührt den Menschen aber ganz tief an.

### Wie kann die göttliche Geisteskraft wirksam werden?

**Netzer-Krautsieder:** Das ist dann der nächste Schritt in den Übungen. Ich muss immer wieder loslassen und geschehen lassen. Ich kann die Übungen nicht steuern, wo es hingehen soll. Dessen muss ich mir bewusst sein. Ignatius redet davon „mit großer Seele und mit Weitherzigkeit“ einzusteigen. Dann werde ich hineingenommen in einen persönlichen Umwandlungsprozess. Der ist aber kein Selbstzweck, sondern wird auch immer auf heilsame Veränderungen in meinem Umfeld hinwirken.

### Inwieweit schlägt das kriegerische Ritterschicksal in seinem spirituellen Weg zu Gott bei Ignatius durch?

**Netzer-Krautsieder:** 1521 hat ihn eine Kanonenkugel am Bein verletzt und seine Ritterkarriere beendet. Das anschließende Krankenlager wurde für ihn eine Phase der inneren Wende und Umkehr und sein Blick öffnet sich für einen ganz neuen Gefolgsherrn: Jesus Christus. Mit seinen Augen lernt Ignatius die Welt neu zu sehen.

### Und was bedeutet „Exerzitien“?

**Thomas Netzer-Krautsieder:** Der volle Name ist „exercitia spiritualia“ – also spirituelle Übungen. Für Ignatius gibt es neben „körperlichen“ Übungen auch „geistliche Übungen für die Seele“, um innerlich wachsen und sich entwickeln zu können. Aber keine Angst, das ist kein schweißtreibendes Trainingsprogramm, das es abzuspulen gilt. Im geistlichen Leben kann und muss ich nicht alles selber machen, sondern darf auch mit der göttlichen Geisteskraft rechnen.

### Warum lässt sich das Exerzitienbuch mit einer Landkarte vergleichen?

**Netzer-Krautsieder:** Meditationen und Betrachtungen sind kein Selbstzweck. Es geht darum, mehr und mehr in das Geheimnis Gottes hineinzuwachsen. Und all die Übungen und das ganze Exerzitienbuch können mir dabei eine Orientierung sein, so wie eine Landkarte. Aber entscheidend ist nicht die Karte, sondern der persönliche Weg.

**Der Kurs startet mit dem ersten Modul am Fr 14. Jän. 18 Uhr, bis So 16. Jän. 2021, 13 Uhr.**

**Kursort: Bildungshaus Batschuns.**

Es gibt insgesamt vier thematische Wochenendmodule und dazu eine Exerzitienwoche.

Die Kurskosten betragen 800.- Euro zuzüglich Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus.

**Infos: Thomas Netzer-Krautsieder**

T 0676 83240 1219 **E [thomas.netzer-krautsieder@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:thomas.netzer-krautsieder@kath-kirche-vorarlberg.at)**

ANNA KIENBÖCK

